

Die NATO wird zu Beginn des Jahres 2024 die größte Militärübung seit dem Kalten Krieg an der sogenannten Ostflanke durchführen. Ziel des gewaltigen Aufmarsches wird es sein, die Abwehr eines potenziellen russischen Angriffes im Verbund zu üben.



Britische „Typhoon“-Kampffjets im Einsatz über NATO-Luftraum. (Foto: Britisches Verteidigungsministerium)

Das unter dem Titel „Steadfast Defender“ angekündigte Manöver wird voraussichtlich bis zu 700 Luftkampfeinsätze umfassen. Rund 50 Schiffe und über 40.000 NATO-Soldaten werden laut Medienangaben teilnehmen.

Die grob auf Februar und März terminierte Übung wird in Deutschland, Polen und den [baltischen Staaten](#) stattfinden. Sie ist Teil einer neuen Strategie, die vorsieht, dass das westliche Militärbündnis in Zukunft pro Jahr zwei Großübungen anstelle von nur einer abhält.

## **Durch den Ukraine-Krieg stellt sich das Bündnis nach zähen Jahren der Sinnsuche neu auf**

Schweden, dessen NATO-Beitritt nach langem Hin und Her noch von der Türkei und Ungarn [ratifiziert werden muss](#), wird ebenfalls mit von der Partie sein. Damit wird die Gesamtzahl der beteiligten Staaten bei 32 liegen. Durch den Ukraine-Krieg stellt sich das Bündnis nach zähen Jahren der Sinnsuche neu auf.



Das Bündnis zeigt Zähne: Nachtbild einer großen Luftlandeübung der NATO im Mai 2023 in Estland. (Bild: Optronics / ERR.ee)

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg erklärte bereits im Juni 2022, dass das Bündnis die Zahl seiner Streitkräfte mit hoher Bereitschaft von 40.000 auf „weit über 300.000“ erhöhen werde. Dazu passend geht es laut [LRT.lt](#) bei der angekündigten Übung fast ausschließlich

darum, Moskau Kampfbereitschaft zu signalisieren.

**Hintergrund:** Die Regierungschefs der NATO-Mitgliedstaaten stimmten auf dem letzten [Gipfel in Vilnius](#) (Juli 2023) neuen regionalen Verteidigungsplänen und der Schaffung einer multinationalen Truppe zu, die auf Bedrohungen schnell reagieren kann.

**Unser QUIZ zum Thema LITAUEN**

[Wie gut kennen Sie Litauen? - Länderquiz](#)